

# Genmeinwoebblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 20

Landeck, den 23. Mai 1953

8. Jahrgang

## Nachklänge zur Kunstausstellung

Die Ausstellung Landecker Künstler wurde von 1527 Menschen besucht. Auf die Bevölkerung des ganzen Bezirkes aufgeteilt, hat somit jeder zwanzigste Bewohner des Bezirkes, bestimmt aber jeder fünfte Bewohner von Landeck-Zams, die Ausstellung gesehen. Das ist ein äußerst großer Hundertsatz, der die gestellten Erwartungen übertrifft und allein genügt, die Richtigkeit dieses Versuches zu rechtfertigen.

Beinahe einstimmig fiel die Anerkennung aus, die der Ausstellung seitens der Besucher zuteil wurde. Daß sie nicht ganz einstimmig war, ist ebenfalls als gutes Zeichen zu werten, denn „allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“.

Es ist natürlich schwer, aus dem Gebotenen rückblickend einzelne Werke herauszugreifen, ohne den anderen Unrecht zu tun. Dennoch müssen wir unsern Meister Ferdinand Spiß schon deshalb erwähnen, weil ihm von allen Seiten großes Lob zuteil wurde, selbst von der strengen Innsbrucker Kritik, die ihn aber dann aus Vergeßlichkeit nicht erwähnte. Besonders müssen wir seinen Prandtauer hervorheben, der tatsächlich allseits lobend anerkannt wurde. Von Norbert Strolz nennen wir den ausdrucksvollen Christuskopf, das Mädchenbildnis und die Stilleben, ohne die Sgrafittos zu vergessen. Von Martin Stecher heben wir die Oberinntaler Landschaften hervor. Schwester Leonardas „Disteln“ haben eigentlich die größte Anerkennung erreicht. Bei Fräulein Gstrein ging die Anerkennung der künstlerischen Werke noch über jene hinaus, welche ihre Bilder allgemein fanden. Bei unserem verehrten Herrn Tscholl müssen wir besonders das Einfangen der Stimmung im „Blick auf Nenzing“ hervorheben, bei Fricker das schöne Schabkunstblatt nennen und bei Böck die Schnitzfiguren ganz besonders hervorheben. Bei Wechner übertraf der Engelskopf selbst seine Madonnen, bei Hauser muß das Porträt seiner Mutter bewundert werden, während wir Professor Aschauer bekunden, daß seine Mondlandschaft ganz allgemein gefiel.

So sehr aber auch durch die große Besucherzahl der Zweck der Ausstellung erfüllt erscheint, so wenig erfüllt wurde ihr zweiter Zweck, unseren Künstlern damit zu helfen. Gewiß hat die Landesregierung je zwei Bilder von Strolz und Stecher angekauft, darüber hinaus wurden aber bisher nur noch drei Bilder, darunter zwei von Maria Gstrein, sowie vier ihrer Zeichnungen erworben. Dann noch von Wechner eine Madonna. Angesichts der eifrigen und eindringlichen Frage nach den gewiß nicht zu hohen Preisen ist zu hoffen, daß nachträglich noch einige Käufe getätigt werden. Es geht uns dabei wirklich nicht nur um die Künstler und um die Landecker Kunst, sondern wir sind auch überzeugt, daß jeder Käufer mit den erworbenen

Werken mehr Freude haben wird, als durch diese geringen Preise zum Ausdruck kommen kann. Anfragen oder Anträge werden an das Kulturreferat (Ruf 500) erbeten.

Der wichtigste Nachklang jeder Ausstellung ist die Kritik. Richtig gesagt geht es hier um die Kritik der Kritiken, die unsere Ausstellung gefunden hat. Hier scheiden sich nämlich die Geister genau so wie die Ansichten der Besucher, nur daß sie sich diametral entgegenstehen. Landeck lehnt die moderne Kunst, obwohl von ihr nur einige gemäßigte Proben zu sehen waren, ab. Die Ursache steht heute nicht zur Debatte, sondern nur die Tatsache. Und mit dieser Tatsache muß gerechnet werden, denn hier ging es um Landecker Kunst. Daher hat Landeck allein das Recht der Bestimmung.

Vor der Ausstellung wurde Innsbruck bereitwilligst das Recht eingeräumt, an der Auswahl der Werke bestimmend mitzuwirken. Das Kulturreferat der Landesregierung hat uns hier tatkräftigst unterstützt. Aber schon bei dieser Gelegenheit konnte ein großer Unterschied in den Auffassungen festgestellt werden. Dennoch scheuten wir die Kritik der Landeshauptstadt nicht. Wir haben uns sehr bemüht, Herrn Professor Lutterotti zur Beurteilung der Ausstellung zu bewegen, doch war es ihm wegen dienstlicher Abwesenheit in Graz und Bregenz nicht möglich; unserer dringenden Bitte nachzukommen. Schließlich gelang es uns in letzter Minute, einen bekannten Kunstkritiker mit Unterstützung durch Landesrat Gamper in die Ausstellung zu bringen und zu ihrer Beurteilung zu bewegen. Das Ergebnis ist die Kritik in der „Tiroler Tageszeitung“ vom 8. Mai 1953.

Hiezu ist nun zu sagen, daß eben Innsbruck in bezug auf Kunst und Kunstbetrachtung auf einem anderen Standpunkt steht als Landeck. Dieser gestrenge Herr läßt eigentlich nur ein einziges Bild gelten, und zwar gerade jenes, welches von unseren Besuchern beinahe einheitlich abgelehnt wurde.

Was also tun? Er meint, wenn wir wieder eine Ausstellung machen wollen, sollen wir einen Lastwagen nach Innsbruck schicken und uns die hierfür notwendigen Kunstwerke ausleihen. Scheinbar auch deshalb, weil gewisse Bilder, wenn sie in Innsbruck ausgestellt werden, sich als Verkehrshindernis auswirken und zu Straßenschlachten führen könnten. Außerdem müssen wir aufmerksam machen, daß es sich im Falle Landeck nicht um Unbildung, sondern um Unverbildung handelt und daher ein Versuch mit den aus Innsbruck eingeführten Kunstwerken nicht am Platze ist.

Das Landecker Kulturreferat hat sich schon bei früheren Gelegenheiten mündlich und schriftlich insoweit fest-



Julia Fjorsen und Evchen in einer Szene des Films „Wenn die Abendglocken läuten“, in dem die Liebe einer Gutsbesitzerstochter zu einem armen Musiker in unvergeßlicher Weise geschildert wird. (Siehe auch unser heutiges Kino-Inserat.)

gelegt, als es sich in allen kulturellen Belangen den Landecker Standpunkt zu eigen macht. Was für uns Kunst ist, bestimmen wir. Die anderen machen es doch genau so. Sowohl die Papuas auf Neuguinea als auch die Anhänger Picassos. Somit kann man auch in Wien oder Innsbruck anderer Ansicht sein, kann uns aber nicht zwingen, in dasselbe Horn zu blasen. Denn auch in Wien und Innsbruck sind die Auffassungen verschieden. Ein bekannter Maler-Professor äußerte sich während der Ausstellung, die ihm übrigens sehr gut gefiel, zu dieser Frage: „Es gibt eben überall Kunsthistoriker und Kunsthysteriker.“

Somit kommen wir auf unsere Behauptung zurück, daß es bei der Kunst auch auf den Betrachter ankommt. Erst wenn das Werk des Künstlers in uns Zustimmung auslöst, wenn wir es schön finden, wird es für uns zum Kunstwerk. Und dabei wollen wir bleiben. U.

### Blumenschmuckaktion 1953.

Am Montag, den 11. Mai, hat die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol die Blumenschmuckaktion 1953 für die Gemeinden öffentlich ausgeschrieben (an den Gemeindefeln ist das Merkblatt über die wichtigsten Pflanzungs- und Pflegemaßnahmen der Balkon- und Fensterschmuckpflanzen angeschlagen) und am gleichen Tag erschien das Plakat „Tirol im Blumenschmuck“ auf den Tiroler Bahnhöfen; außerdem werden im Landessender Tirol im Anschluß an den Nachrichtendienst laufend kurze Hinweise über diese Aktion verlautbart.

Wie im vergangenen Jahr ist auch heuer eine besondere Anmeldung der Teilnehmer nicht erforderlich. Den Teilnehmern wird jedoch empfohlen, beim Gemeindeamt bis spätestens 20. Juni nachzufragen, ob die erste Bewertung durch die Gemeindekommission bereits durchgeführt und das Ergebnis der zuständigen Bezirkslandwirtschaftskammer bekanntgegeben worden ist.

Abschließend wird die Bevölkerung zur Teilnahme an dieser für unser Land so bedeutungsvollen Aktion herzlich eingeladen und nochmals darauf verwiesen, daß nicht nur der Balkon- und Fensterschmuck des Hauses, sondern auch die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege des

Gartens und das Schmücken der Geschäftsläden mit Topf- u. Schnittblumen zur Blumenschmuckaktion 1953 gehören.

### Stadtmusikkapelle Landeck im Rundfunk

Bei der regelmäßigen Sendung des Landessenders Tirol „Tiroler Blasmusikkapellen stellen sich vor“ kamen am Himmelfahrtstag auch die Landecker Jung- und Stadtmusikkapelle, beide unter der Stabführung von Kapellmeister Hans Parth, Tausenden von Rundfunkhörern zu Gehör. Die Jungkapelle spielte mit schneidigem Elan den Alpenjäger-Marsch von Schmid, während die Stadtmusikkapelle mit der Promenaden-Ouvertüre von Stolle und dem Brucker-Lagermarsch sich neben den Darbietungen der anderen, meist schon früher im Radio oft gehörten Tiroler Blasmusikkapellen ruhig messen und hören lassen konnte. Dieser unzweifelhafte Erfolg unserer wackeren Stadtmusikkapelle ist umso höher zu bewerten, als von mehreren Musikkapellen in zahlreichen anderen Orten Tirols schon mehrmals Bandaufnahmen gemacht worden waren, jedoch eine Abspiegelung im Rundfunk trotz Wiederholung der Aufnahmen nicht möglich war. Auch bei der sonntagnachmittägigen Sendung „Tiroler Jugend singt und spielt“ kam der Alpenjägermarsch unserer Jungmusikanten zur Wiederaufführung. Die kleinen Landecker Musikanten müssen daher vor den hohen Herren in Innsbruck Gnade gefunden haben . . .

Am Sonntag führte die Stadtmusikkapelle Landeck ihren angekündigten Ausflug zum Piburger See durch und nahm nachmittags dann auch am Wiesenfest der Musikkapelle Sautens teil, wo sie durch mehrere Konzertstücke natürlich sofort berechtigtes Aufsehen erregte.

*Endlich einmal* statt Preisrätsel oder Kopfzerbrechen  
**Großes Wettkochen für alle**  
 Zur Verteilung kommen 15.000 Schilling.  
 Druckschrift bei Ihrem Lebensmittelkaufmann.

### Bezirkstreffen der landw. Berufsschüler

Am Pfingstmontag (25. 5. 1953) treffen sich die gesamten landw. Berufsschüler des Bezirkes Landeck, um gemeinsam den Abschluß zu feiern. An die 200 landw. Berufsschüler werden sich in Landeck einfinden. Das Programm: 9.15 Uhr Treffen der Berufsschüler und Gäste zum Gottesdienst in der Burschlkirche, 10.30 Uhr Versammlung im Vereinshausaal Landeck; anschließend Bericht und einige Preiswettbewerbe. Nach den Ansprachen der Gäste Tonfilmvorführung „Schöne grüne Heimat“.

Zu dieser Feier werden die Eltern der Berufsschüler, die bäuerlichen Funktionäre sowie die Schulleiter und Seelsorger der Berufsschulorte freundlich eingeladen.

**Wieder Schützenkompagnie Galtür.** Als 16. Schützenkompagnie im Bezirk Landeck wurde nun die Schützenkompagnie Galtür, die seit 1938 nicht mehr ausgerückt ist, wiedererstellt. Die Kompagnie zählt einen Aktivenstand von 25 Mann unter Hptm. Rudolf Lorenz, Oblt. Josef Konrad und Fähnrich Johann Mattle. Ihre erste Ausrückung findet bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession statt. Uniformen und Gewehre sind bereits vorhanden. Der Bezirksschützenbund Landeck möchte besonders BM. Walter für seine tatkräftige Mithilfe danken.

In der nächsten Zeit sollen die Schützenkompagnien in Ischgl, See, Strengen und nicht zuletzt jene von Zams, die nachweislich seit 1844 bestanden hat, wieder aufgestellt werden.



# Unterhaltung



## Heimatbühne Landeck: „Rosachrista“

Am Himmelfahrtstag und am vergangenen Sonntag brachte die heimische Theatergruppe diese unterhaltsame Geschichte für jung und alt zur Aufführung. Wenn auch deren Erfolg zweifelsohne schon ein anerkannt großer war, so wird er durch die sehr kurze Probenzeit noch bedeutungsvoller. Unter der Regie von Spielleiter Oberparleiter wurde diese belehrende Geschichte um ein ungezogenes Mädchen (in erster Linie wohl für die Kinder belehrend, aber auch für manche Erwachsene sicher nicht von Nachteil) flott und temperamentvoll herausgestellt und das Spielgeschehen durch das eindrucksvolle Bühnenbild Alfred Pindurs, besonders im 3. Akt, noch stark unterstrichen. Die Titelrolle wurde von Christl Netzer sehr treffend dargestellt; zudem fiel sie durch ausgesprochen natürliches Spiel und vorbildliche Aussprache angenehm auf. Die Rollen der Erwachsenen waren durchwegs gut besetzt: Hildegard Sieß als besorgte Tante wirkte wohl unauffällig, dafür aber ebenso sicherer in ihrem Part, Ferdl Steinlechner verlieh seinem Großvater eine wohlthuend herzliche Note, Rosa Stöhr mimte mit nachhaltigem Erfolg eine temperamentvolle „pensionante italiana“, Herbert Winkler war ein sehr lebhafter Zauberer, glücklich assistiert von Margit Aschaber als Fee, Hubert Krismer ließ den verknöcherten Professor in humorvollem Lichte erscheinen, während Nelly Sieber der Rolle der beschränkten Magd diesmal eine wohl abgewogene Portion Humor zuteilte. Besonders muß aber noch Anni Eiterer erwähnt werden, die mit ihren Elfein tatsächlich effektvolle Tänze und Reigen darbot, die trotz ihres hohen Schwierigkeitsgrades in sehr kurzer Zeit eingelernt worden waren; am Flügel wurden die tänzerischen Darbietungen von Elsa Moll einführend untermalt. Im Darstellerreigen fielen weiters mehrere Zwerglein und Hexen durch frisch-lebendiges Wesen gut auf.

Bei der abendlichen Feiertagsaufführung wurden die Pausen durch ausgewählte Musik einer Abordnung des Orchestervereins in begrüßenswerter Weise ausgefüllt. H.W.

**Die Feuerwehrmusikkapelle Landeck** konzertierte am 14. Mai erstmals auswärts, u. zw. beim Feuerwehrfest in Schönwies. Der Anfang ist gemacht, und andere Orte werden folgen. Langsam werden wir uns in die Musikveranstaltungen des Bezirkes einschalten. Durch die Anschaffung der Tracht müssen wir mit unsern Mitteln allerdings sehr sparsam sein und können daher an Veranstaltungen, die die Kasse zu sehr belasten, noch nicht teilnehmen. St.

**Menagerie Prechtl in Landeck.** Auf der Durchreise nach Bregenz macht diese bekannte österr. Zirkus-Menagerie 3 Tage in Landeck Station, um auch hier jung und alt ihre 229 Tiere aus den verschiedensten Ländern, darunter solchen, die in Landeck bisher noch nie gesehen wurden (Zwergpferde, Tarpanhengst, Strauße, Krokodile mit Jungen und Vögel aller Art) und Riesen-Elefanten (einer zertrümmerte in Eisenerz einen Eisenbahnwaggon) zu zeigen. Den Kindern wird die einmalige Gelegenheit geboten, auf den Zwergpferden zu reiten. \*

**Trauungen.** In Zams heirateten am 19. Mai der B.B.-Beamte Alois Prantauer, Zams 2, und die Serviererin Antonia Schrott, Zams 8; am 21. 5. der Müllermeister Josef Prantauer, Zams 134, und die Verkäuferin Johanna Leban, Zams 97; der Müllermeister Anton Prantauer, Zams 134,



A. T. T. = Ecke

## Stark beschickte Christophorusfahrt 1953

Man muß es der Ortsgruppe Telfs des Automobil- und Touringclubs Tirol lassen, daß sie die seit 2 Jahren nicht mehr durchgeführte Christophorusfahrt mustergültig vorbereitete, organisierte und ausführte. Pünktlich trafen gegen 9.30 Uhr vormittags am Landecker Bahnhofplatz die ersten Fahrzeuge von Telfs, Imst und dem Außerfern ein, um von hier weg in geschlossener Kolonne durch Landeck weiterzufahren. Allerdings mußte festgestellt werden, daß die Landecker Kraftfahrer sich — trotz der Kürze der Fahrtstrecke — bedeutend in der Minderzahl befanden; zwar schlossen sich auf der Fahrt durchs Stanzerthal noch mehrere Fahrzeuge an bzw. trudelten auch in St. Christoph noch einige Fahrer ein. Insgesamt befanden sich zur Weihe in St. Christoph 145 Motorräder und 15 Autos, also eine sehr stattliche Anzahl. Der Bezirk Landeck war dabei mit 2 Lkw., 4 Pkw. und 20 Motorrädern vertreten. Nach einer Ansprache des ATT-Ortsgruppenobmannes von Telfs wurde die Fahrzeugweihe vom ebenfalls mitgefahrenen motorisierten Kaplan Mumelter von Telfs vorgenommen; danach setzte ein Sturm auf die geweihten Christophorus-Plaketten ein. Bei herrlichem Frühlingwetter blieb man noch zwanglos in der Sonne sitzen oder rüstete sich gemächlich zur Rückfahrt. Obwohl diese jedem einzelnen freigestellt war, bildeten sich in vorbildlichem Klubgeist wieder mehrere Gruppen, die geschlossen ihren Heimatorten zustrebten.

Die Fahrt verlief ohne Unfälle oder größere Pannen und bleibt allen Teilnehmern ein bleibendes Erlebnis. Wohl lockte der nahe, sonnige Süden, aber zu einer Fahrt in unserem eigenen Bezirk hätten sich ruhig mehr Kraftfahrer unserer Gegend einfinden können. In dieser Hinsicht konnte man sich besonders an den trotz der langen Fahrtstrecke sehr zahlreich teilnehmenden Außerfernern ein gutes Beispiel nehmen.

**Mitteilung des Zollamts Martinsbruck.** Im Einvernehmen mit der schweizerischen Zollbehörde wird das Zollamt Martinsbruck ab sofort bis 15. Oktober 1953 täglich in der Zeit von 4 bis 24 Uhr offengehalten.

und die Haustochter Rosa Maria Summerauer, Zams 12; der Prokurist Dr. Anton Kapeller, Zams 47, und die Buchhalterin Hildegard Prantauer, Zams 134. — Herzliche Glückwünsche!

**Hochzeitsjubiläen.** Anlässlich der Trauung ihrer Tochter Antonia feierten am 19. Mai in Landeck B.B.-Pensionist und früherer Gemeinderat Josef Schrott und seine Gattin Ida geb. Kohler, Fischerstraße 12, das 40jährige Hochzeitsjubiläum. — Am Dienstagabend brachte der Orchesterverein Landeck mit seinem Kammerquartett seinem Ausschuß- und langjährigen Mitglied Gustav Dientl in Zams mit einer Serenade von Mozart ein vielbeachtetes Ständchen dar, womit das silberne Hochzeitsjubiläum des Ehepaars Gustav und Adele Dientl verschönert wurde. — Herzliche Glückwünsche!

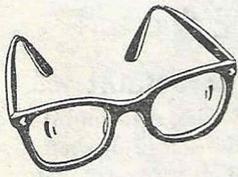
## Ärztlicher Sonntagsdienst am 24. 5. 1953:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. 542  
am 25. 5.: Dr. Karl Fink, Landeck, Malsersstraße 11, Tel. 477

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams): am 23. u. 24. 5.: Ruf 210,424  
am 25. 5.: Ruf 509

**Kfz.-Werkstädtendienst:** 23. - 24. 5.: Franz Landerer, Tel. 457  
am 25. 5.: Hugo Gaudenzi, Tel. 489

**444 - Rufnummer des Bergrettungsdienstes bei Tag und Nacht!**



Es ist nicht nur eine dumme Mode, eine Sonnenbrille zu tragen. Die Sonnenbrille schützt Ihre Sehkraft! Aber vom Fachmann angepaßt muß sie sein!

**Optiker J. PLANGGER**  
Landeck - Ruf 370  
Lieferant aller Krankenkassen

**Sterbefälle.** In Landeck starb am 15. Mai die Haus-tochter Frieda Krißmer, Maisengasse 15, 38 Jahre alt; in Zams starben am 10. Mai der Bauer Vinzenz Neuner, Kauns 14, 65 Jahre alt; am 15. 5. die Gastwirtin Rosa Lorenz aus Galtür, 23 Jahre alt, an der Geburt ihres ebenfalls verstorbenen Kindes Heinrich; das neugeborene Kind Friedrich Regensburger, Pfunds 159; am 18. 5. das Kind Bernhard Schmid, Fließ-Eichholz, 3 Wochen alt.

**Tod im Stollen.** Gegen 22.15 Uhr wurde am Montag im Hauptstollen Ost der Baustelle Mentenalpe im Jamtal der 35 jährige Mineur Fritz Andres aus Wörgl beim Auswechseln der Pözung und bei der Absicherung der Lehrbögen von etwa 3 m<sup>3</sup> herabfallendem Material verschüttet. Von Arbeitskameraden unmittelbar darauf befreit, konnte Andres nur mehr tot geborgen werden, wobei als Todesursache Erstickung und Schädelbruch festgestellt wurde.

**Viertes Lawinenopfer geborgen.** Als am Dienstag-nachmittag der Pfarrer von Schönwies, H. H. Waibl, und der Landwirt Hammerle von Obsaurs die Lawine am Venet absuchten, fanden sie den noch abgängigen Egon Schädler mit Teilen des Oberkörpers aus dem Schnee herausragen. Eine Gend.-Patrouille von Schönwies und Einheimische bargen den Toten in Anwesenheit seines Vaters.

**Geheimnisvoller Unfall.** Am Montag gegen 22 Uhr wurde am südlichen Ortsausgang von Pfunds der 68 jährige Landwirt und Nottierarzt Heinrich Köhle aus Pfunds von einem Straßenpassanten auf der Bundesstraße in schwerverletztem Zustande (vermutlich Schädelbasisbruch und Prellungen an der linken Brustseite) aufgefunden. Das bei ihm liegende Fahrrad zeigte keine Unfallspuren. Köhle war abends bei einer Tierbehandlung gewesen und auf seinem Rückweg in der „Traube“ in Pfunds nur ganz kurz eingekehrt. Der wegen der Schwere der Verletzung nicht transportfähige Verunglückte war noch nicht vernehmungsfähig.

**„man spricht davon . . .“**

wer am 26. mai nach 19 uhr radio tirol hört, kann ohne wissen und können den ersten preis von 2000.- schilling bekommen.

**Rotes Kreuz** (Wochenbericht). Durch einen Motorradunfall erlitt der B.B.-Arbeiter Adolf Seeberger aus Flirsch eine Gehirnerschütterung und Kopfverletzungen. Durch Sturz mit dem Fahrrad verletzte sich Frä. Josefa Kurz aus Nauders an Kopf und Armen und trug eine Gehirnerschütterung davon. Beim Fußballspiel erlitt das Kind Alois Lechleitner in Landeck eine Armverletzung. Durch Sturz aus dem Bettchen zog sich das Kind Werner Lehmann, Landeck, eine Gehirnerschütterung zu. Durch Sturz erlitt der Arbeiter Karl Schranz, Fendels, eine Knöchelverletzung. Bei der Arbeit zog sich der Bauernsohn Johann Klimmer, St. Jakob, eine Hackverletzung zu. — In der abgelaufenen Woche wurde der Rettungsdienst in nicht weniger als 42 Fällen in Anspruch genommen. Dar-

unter handelte es sich um 7 Blinddarmentzündungen und 10 freudige Ereignisse.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Parteienverkehr im Rathaus.** Es wird neuerdings bekanntgemacht, daß der Parteienverkehr im Rathaus ausschließlich in der Zeit von 9 - 12 Uhr an den Arbeitstagen abgewickelt werden kann. Der Bürgermeister hat, wenn ihn nicht besondere Umstände daran hindern, lediglich von Montag bis Freitag von 11 - 12 Uhr Parteienverkehr. Die Bevölkerung von Landeck wird ersucht, sich streng an diese Zeiten zu halten, da das Personal der Stadtverwaltung die übrige Arbeitszeit unbedingt zur ungestörten Arbeit benötigt. Wenn sich die Bevölkerung von Landeck nicht daran hält, muß sie gewärtig sein, daß sie Gänge in das Rathaus umsonst macht, da es den einzelnen Parteien passieren kann, daß sie außerhalb der angegebenen Zeiten nicht vorgelassen werden können.

**Fundausweis:** 2 Fahrräder, 1 Sonnenbrille, 1 Füllfeder, 1 Lirebetrag, 4 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Zirkel, 1 Fahrradschloß, 1 Herrenrock und mehrere Lederhandschuhe.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Sprechtag der Angestelltenversicherung.** Am Mittwoch, den 27. Mai 1953, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört haben bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

## SPORT

### FC. Kitzbühel - SV. Landeck 5:2 (2:1)

Vor und bald nach Beginn dieses Spieles hatten die Landecker großes Pech, das sich in der Verhinderung von Fadum, Albertini I und Egger und in der Verletzung Muiggs und Trenkwalders ausdrückte und entscheidend für den Spielverlauf war. Die Kitzbüheler, technisch unterlegen, spielten in die Tiefe und fanden einige günstige Torchancen vor, die sie auch sofort ausnützten. Bald stand es 2:0 für sie, wobei das 2. Tor vermeidbar gewesen wäre. Knapp vor der Pause verwertete Alscher ein schönes Zuspiel zum Anschlußtreffer. Nach Seitenwechsel erhöhten die Platzherren auf 3:1, und wieder war es Alscher, der den Vorsprung verringerte. Schließlich mußten die Landecker noch zwei weitere Treffer hinnehmen. Man merkte der Landecker Mannschaft an, daß nur wenige Spieler regelmäßig das Training am Dienstag und Donnerstag besuchen, diese dann aber aus der Mannschaft nicht nur technisch, sondern auch konditionell hervorragten. Jedenfalls ist es höchste Zeit, daß die in Landeck immer wieder akute Torhüterfrage endlich einmal endgültig und zufriedenstellend gelöst wird. G

### ESV. Oberinntal - SV. Reutte II 3:0 (2:0)

Bereits in der 12. Minute dieses am Feiertage ausgetragenen Meisterschaftsspieles wurde Althaler schwer verletzt (Schienbeinbruch) und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, so daß der ESV. praktisch 80 Minuten lang mit 10 Mann agieren mußte. Im Laufe des von den Oberländern trotzdem überlegen geführten Kampfes schoß

Böhm alle drei Tore, doch konnte die ESV.-Stürmerreihe wegen mancher Abseitsfallen nicht eine verdiente höhere Torausbeute erzielen. ESV.-Jgd. - Reutte II.-Jgd. 2:0. Sch.

### SV. Silz - SV. Zams 2:3 (1:2)

Nach kurzer Zeit gingen die Zamser, die gegenüber den Platzherren ein eindeutiges technisches Übergewicht und während des ganzen Spieles eine leichte Feldüberlegenheit zeigten, nach einem indirekten Freistoß durch Riedl in Führung, die bald darauf durch Verwandlung eines Foulelfmeters von Luis Graber auf 2:0 erhöht wurde. Kurz vor der Pause erzielten die Silzer aus einem Gedränge den Anschlußtreffer. Nach Seitenwechsel nahm das Spiel seitens der Silzer äußerst harte Formen an, die Zuschauer liefen in den Platz und bedrohten den Schiedsrichter, so daß dieser ein äußerst leichtes Vergehen des sonst immer wirklich fairen Mungenast mit einem Elfmeter ahndete, der auch den Ausgleich brachte. 5 Minuten vor Spielende bezwang Herbert Kappacher mit placiertem Fernschuß den Silzer Torhüter, während kurz darauf noch Hans Graber so schwer am Knie verletzt wurde, daß er ins Spital gebracht werden mußte. - Die Zamser Jugend siegte mit demselben Ergebnis. G

### Landecker Jugendspieler in Feldkirch

Zu einem international beschickten Jugendturnier am Feiertag (14. Mai) wurde auch der SV. Innsbruck eingeladen, der seine Jugend mit 6 Landecker Jugendspielern verstärkte. Am Blitzturnier nahmen unter den 12 Mannschaften aus 4 Staaten u. a. auch der 1. FC. Nürnberg, Eintracht Frankfurt, Libertas-Como, FC. Luzern u. Vienna-Wien teil, die in 4 Dreiergruppen spielten. SV. Innsbruck-

Netzhandschuhe, Perlon-Halbstrümpfe, Damen- und Kindersocken für warme Tage, preiswert im MODENHAUS HUBER

Landeck kam mit Blauweiß Feldkirch und Eintracht Frankfurt zusammen und verlor in dem 28-Minuten-Blitzspiel unglücklich gegen ersteren und remiserte torlos gegen letztere, so daß Blauweiß Gruppensieger wurde. Unsere Spieler wurden in Feldkirch mit größter Gastlichkeit aufgenommen und bewirtet und konnten viele nützliche Erfahrungen sammeln. G

### Pfingst-Fußballprogramm

Wie uns der SV. Landeck mitteilt, bestreitet er am Pfingstmontag um 16 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den TSV. Meckenbeuren der Kreisliga A Schwaben. Der ESV. hat am Pfingstsonntag eine Schweizer Elf zu Gast.

### LA-Meeting und „Tag der Jugend in der LA.“

Vor vielen Zuschauern wickelte der ASV. Landeck am 14. Mai unter Teilnahme einer Reuttener Mannschaft ein Meeting mit gleichzeitigem Durchgang in der Österr. Mannschaftsmeisterschaft ab. Im 100 m - Lauf siegten Wagner und Frizzi, über 1500 m Wagner und Schuchter und auch im Hochsprung siegte ein Landecker (Zelle), während die Kugel-, Speer- und Weitsprungbewerbe an Reutte gingen; hingegen war der 4x100 m - Staffellauf eine sichere Landecker Sache. Der Vergleichswettkampf Landeck - Reutte endete daher 40:30. Recht brav hielten sich die Mädchen des ASVL., welche im 1. Durchgang der ÖMM. nicht weniger als 12.731 Punkte erreichten; die männl. Jugend brachte es auf 12.715.

## Radio R. Fimberger

Gut erhaltene gebrauchte Radioapparate!

Marke	Röhrenzahl	Barpreis	od. Anz. u. 12 Monatsraten	
Siemens W	3	400.—	100.—	29.67
Horny Prinz W	4	500.—	100.—	39.—
Telefunken W	5	600.—	200.—	39.—
Zerdik W	5	600.—	200.—	39.—
Radione GW	5	600.—	200.—	39.—
Ingelen GW	4	650.—	250.—	39.—
Philips GW	5	680.—	280.—	39.—
Eumig GW	5	700.—	200.—	48.33
Telefunken W	5	700.—	200.—	48.33
Seibt W	5	750.—	250.—	48.33
Horny Prinz W	5	800.—	200.—	57.67
Celesto W	5	800.—	200.—	57.67
Zerdik GW	5	850.—	250.—	57.67
Standard GW	5	850.—	250.—	57.67
Radione GW	5	850.—	250.—	57.67
Radione W	5	850.—	250.—	57.67
Ingelen W	6	900.—	300.—	57.67

Ein Monat Werkstätten - Garantie!

Ohne Angehörige der Landecker Schulen traten 17 männliche und 16 weibliche Angehörige der Jugend des ASVL. am Sonntag zum „Tag der Jugend in der Leichtathletik“ an und maßen ihre Kräfte in frohem Wettstreit. Im Vierkampf der weibl. A-Jugend belegte Helga Hudovernik den 1. Platz, während bei der Jugend B Olga Frizzi knapp Dreikampf-Erste wurde. In der jüngsten Klasse (Jugend D) gab es mit Rosi Prantner die Siegerin. Einen zähen Kampf gab es bei der männl. Jugend B zwischen Stamm und Kirchmeir, die beide sehr gute Leistungen boten. Am erfreulichsten war die große Teilnahme und Begeisterung bei den jüngsten Leichtathleten, so daß der Zweck des Tages, wenn auch nicht gänzlich, so doch wenigstens zu einem Teil erreicht wurde. Fr.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 24. 5.:** Pingstsonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. † d. Fam. Lenz K., 7 Uhr hl. Messe n. Mg. Auer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst mit Veni Creator u. feierl. Hochamt f. d. Pfarrgem., 11 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Wohltäter; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

**Montag, 25. 5.:** Pfingstmontag - 6 Uhr hl. Messe f. Agnes Krismer, 7 Uhr hl. Messe f. † Klimmer u. Johanna Zangerl, 8.30 Uhr hl. Messe n. Mg., 9.30 Uhr Jahresamt f. Karl Singer, 11 Uhr hl. Messe f. Maria Landerer; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

**Dienstag, 26. 5.:** Pfingstdienstag - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Adolf Kolbe, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Alois Huber, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 20 Uhr Maiandacht.

**Mittwoch, 27. 5.:** Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messe f. Josefa Pfisterer, 7.15 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. Wohltäter, Josef Gröbner, Johann u. Wendeline Zangerl, 8 Uhr Jahresamt f. Rosa Pezzei; 20 Uhr Maiandacht.

**Donnerstag, 28. 5.,** in der Pfingstoktav - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Paula Schwarz, hier Jahresmesse f. Frieda Springhetti, 7.15 Uhr 3. Jahresamt f. Maria Schieferer, hl. Messen f. Franz Gottenhuemer, Reinhilde Jungblut, 8 Uhr hl. Messe f. Anton u. Adeline Greil; 20 Uhr Maiandacht.

**Freitag, 29. 5.:** Quatemberfreitag - 6 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. Wohltäter, Josef Lenz - Öd, Franz u. Franziska Spiß, 7.15 Uhr hl. Messen f. † Mutter, Kreszenz Spiß, 8 Uhr hl. Messe f. Elisabeth Spiß; 20 Uhr Maiandacht

**Samstag, 30. 5.:** Quatembersamstag - 6 Uhr hl. Messen n. Mg. S., n. Mg. Zucol, f. Rosalia Schöpf-Marth, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Walser, hl. Messe f. Franz Kues, 8 Uhr Jahresmesse f. Franziska Spiß; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

### Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer herzensguten, lieben Tochter und Schwester, Fräulein

## Frieda Krißmer

danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen. Insbesondere gilt unser Dank der hochw. Geistlichkeit, dem Kirchenchor für das feierliche Requiem, Herrn Dr. Fink für die aufmerksame ärztliche Betreuung. Ebenso ein herzliches Vergelt's-Gott allen Verwandten und Bekannten für die schönen Kranz- und Blumenspenden und für die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gang.

Landeck, im Mai 1953.

In tiefer Trauer:

**Familie Krißmer**

### Gasthaus „Löwen“ in Stanz

zu verpachten. Näheres bei Frau Rosa Köbller, Landeck, Römerstraße 26.

**Küchenherd**, weiß emailliert, neuwertig, günstig zu verkaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Bewanderte **weibliche Gartenhilfe** wird sofort beschäftigt.

Franz Wolf, Gartenbaubetrieb, Zams

**Tourenfahräder ab S 780.-**  
**Marken- u. Luxusräder (farbig) ab S 1.010**  
**Sporträder, Rennräder** mit Mehrgangschaltungen in verschiedenen Preislagen ab S 845.-

Preiswerte gebrauchte Fahrräder in reicher Auswahl lagernd.

Äußerst günstige Teilzahlungsbedingungen!

**FAHRRADHAUS AUER LANDECK, Tel. 520**

Gartenschläuche 1/2", 3/4" billigst!

### Baumgarten 450 m<sup>2</sup> (samt Stall und Stadel)

wird dem Meistbietenden verpachtet bzw. bei entsprechendem Angebot als **Baugrund** abgegeben.

Anfragen an Druckerei Tyrolia

### Zündapp 200 cm<sup>3</sup>

in gutem Zustand, günstig zu verkaufen.

Auskunft in der Druckerei Tyrolia

**2 möblierte Zimmer** nur mit Verpflegung zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Für heiße Tage im Freien:

Gartenschirme	ab S 194.—
Liegestühle	ab S 64.—
Gartensessel	ab S 36.—

in reichhaltiger Auswahl und aus bestem Material bei

**Josef Buchmair, Bau- & Möbelfischlerei, Landeck-Perjen**  
Ruf 228

### Schützenkränzchen

der Schützenkompagnie Landeck am Pfingstsonntag ab 8 Uhr abends im **Gasthof Straudi**, wozu die Bevölkerung herzlichst eingeladen wird

### Kaufe gebrauchten KÄSTEN

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Auch der Bevölkerung des Bezirkes Landeck möchte ich die Eröffnung meiner riesigen

## Möbelhalle

bekanntgeben

**Josef Koch**

**Tischlermeister, Imst**

Nur 3 Tage in Landeck (Oberer Sportplatz)

## Prechtl's Elefanten- und Exotenschau

229 Tiere — Pfingstmontag letzter Tag! Bei jeder Witterung ganztägig geöffnet

Tüchtiges, selbständiges

**Service-Zimmermädchen** sucht per 1. Juni Stelle in Café oder Hotel. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Invalid tauscht **Motorrad Ariel 500** fahrbereit, Motorblock generalüberholt, billig im Verbrauch, gegen leichtere, gut erhaltene Maschine. Evtl. Verkauf. Adresse in der Druckerei Tyrolia Landeck

Unsere bekannte und beliebte

## Sonnenterrasse

mit dem schönen Ausblick, das Ziel auch vieler Abendspaziergänge, ist nun ab sofort **direkt vom Schentensteig aus** durch unseren Garten ständig bequem erreichbar.

Ihrem freundlichen Besuch sehen wir gerne entgegen.

Familie KARL GRABER

**GASTHOF „SONNE“, PERFUCHS**

Fast neuer **Kinderliegewagen** günstig zu verkaufen bei Schani Bombardelli, Landeck, Jubiläumstraße 19

## Geschäftsverlegung

Gebe hiemit bekannt, daß ich ab 18. Mai 1953 meinen Schuhmacherbetrieb von Perfuchs nach der Maisengasse 20 verlegt habe. Wie bisher werde ich auch weiterhin bestrebt sein, meine Kunden in bester Zufriedenheit zu bewahren, um so Ihr Vertrauen weiterhin zu behalten.

**Hans Kohl, Schuhmachermeister, Landeck**

Maisengasse 20

1 „Canada-Ford V 8“, geländegängiger 3-Tonner Lastwagen, mit Allradantrieb, Differentialsperre, Baujahr 1948, in sehr gutem Zustand; 1 „Ford-BB“, 2-Tonner Lastwagen; 1 „Tempo“, Dreirad-Lastwagen, überholt; 1 „Opel“, Kleinlastwagen, 1,8 Liter, mit Brücke und Plane in tadellosem Zustand; 1 „BMW“-Personenwagen, Type 319, generalüberholt, neues Dach, neue Polsterung, neulackiert, erstklassiger Bergsteiger, in sehr gutem Zustand, preisgünstig abzugeben.

**Autowerkstätte Franz Müller, Schwaz-Tirol**

# Fremdenzimmer

**Zweibettig ab S 2500.—**

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an **preisgünstigen Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

*Matratzen, Betteinsätze  
Polstermöbel, Wand- und  
Bodenbelag*

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostersgasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

**Roman Gritsch**

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS

TELEPHON 556

## Geschäftseröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck bekannt, daß ich in **Perjen, Lötzweg 15**, ein

## Elektroinstallations-Geschäft

eröffnet habe. Sämtliche Elektro-Installationen, einschließlich Lichtrufanlagen, werden von mir in sorgfältiger Arbeit und zu kulantem Preisen ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

**ING. ALOIS HILKERSBERGER, Landeck**

### Wiedereröffnung der Fritzhütte



am Pfingsttag, den 23. Mai 1953. Geöffnet bis  
Ende September - Pensionspreise von S 25.- bis S 30.-

**Kanarienvogel** zugeflogen. Abzuholen bei  
Fam. Thurner, Malsersstraße 47

### Kostplatz in Landeck

ab sofort gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Kugelschreiber billiger!

3.60 9.- 15.-

**Buchhandlung J. Grisseemann** Imst und Landeck

## Lichtspiele Landeck

Der sensationelle Aufstieg eines bildhübschen Farmer Mädels zur gefeierten Schauspielerin in dem gewaltigen Filmdrama

### CARRIE

Mit der großen Starbesetzung: Laurence Olivier, Jennifer Jones, Miriam Hopkins u. a.

Samstag, 23. Mai um 5 und 8 Uhr  
Pfingstsonntag, 24. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Ein ergreifendes Mädchenschicksal im unvergeßlichen Film-  
erlebnis

### Wenn die Abendglocken läuten

Mit Willy Birgel, Maria Holst, Paul Hörbiger, Julia Fjorsen, Hans Holt, Käthe Haack u. a.

Pfingstmontag, 25. Mai um 2, 4 und 6 Uhr  
Dienstag, 26. Mai um 8 Uhr Jugendfrei  
Mittwoch, 27. Mai um 8 Uhr

Das neue Filmpaar Nadia Gray und David Farrar in

### Nacht ohne Sterne

Eine Kriminalgeschichte von seltener Eindringlichkeit und atemberaubendem Finish auf Leben und Tod.

Donnerstag, 28. Mai um 7 Uhr  
Freitag, 29. Mai um 8 Uhr

### Gerade bei Badeanzügen

empfehlen wir, ganz besonders auf die Qualität zu achten

Benger-Ribana, Selfix-Lastex  
Wolle mit Perlon oder Nylon  
von S 119.90 bis 289.-

Kinderbadeanzüge und -hosen  
S 14.80, Strandkleider mit Bolero

Auch am Wasser gut gekleidet durch

MODENHAUS  
**HUBER**

## Möbel

nach Ihrem Geschmack

Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Polster-  
und Einzeilmöbel

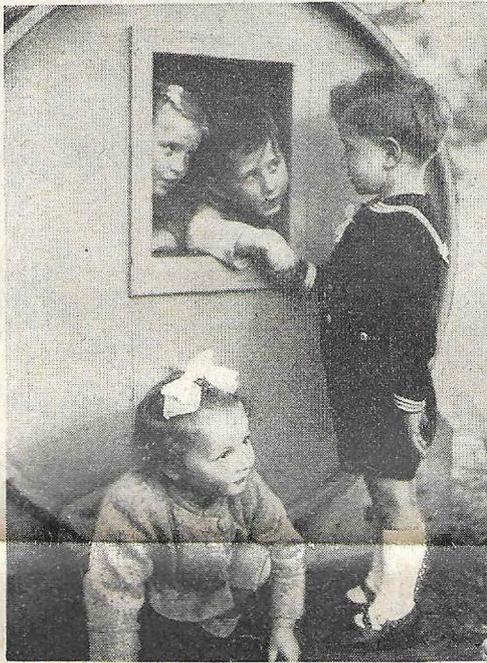
erhalten auch Sie **frachtfrei ins Haus gestellt**  
bei günstiger Zahlungsweise in der

**Möbelhandlung-Polsterwerkstätte**  
in der Bruggfeldstraße

**Arthur Zangerl**

# Zeitgeschehen IM BILD

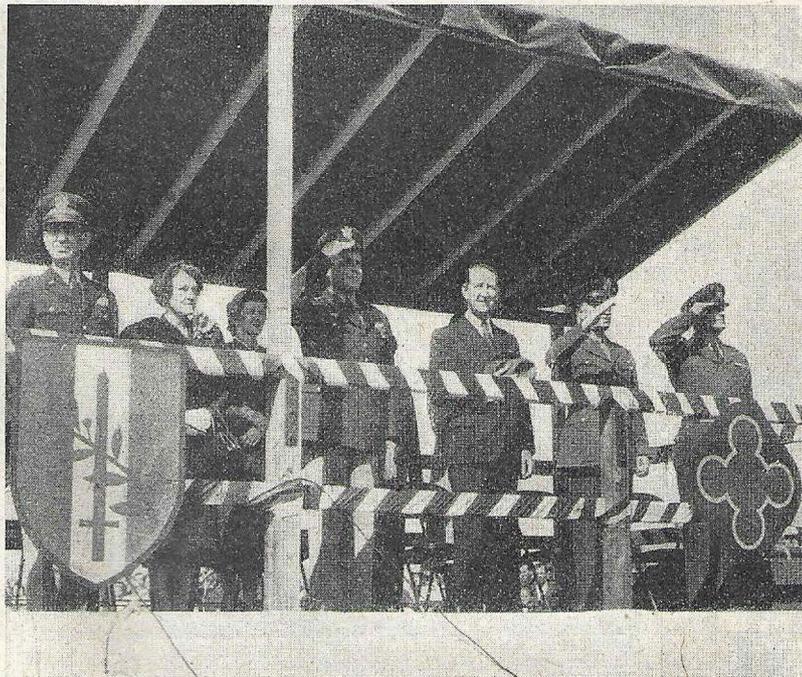
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Das Faß des Diogenes, das kürzlich im Wiener Stadtpark aufgestellt wurde, ist bereits jetzt Treffpunkt der zukünftigen Wiener Philosophen-Elite.



„Stark sein, um frei bleiben zu können“, lautete die Devise, unter der das amerikanische Volk kürzlich den Tag seiner Streitkräfte feierlich beging. Unser Bild zeigt Schnellboote der amerikanischen Kriegsmarine, die heute zahlenmäßig die stärkste der Welt ist, während einer Übungsfahrt in den Gewässern des Atlantik.



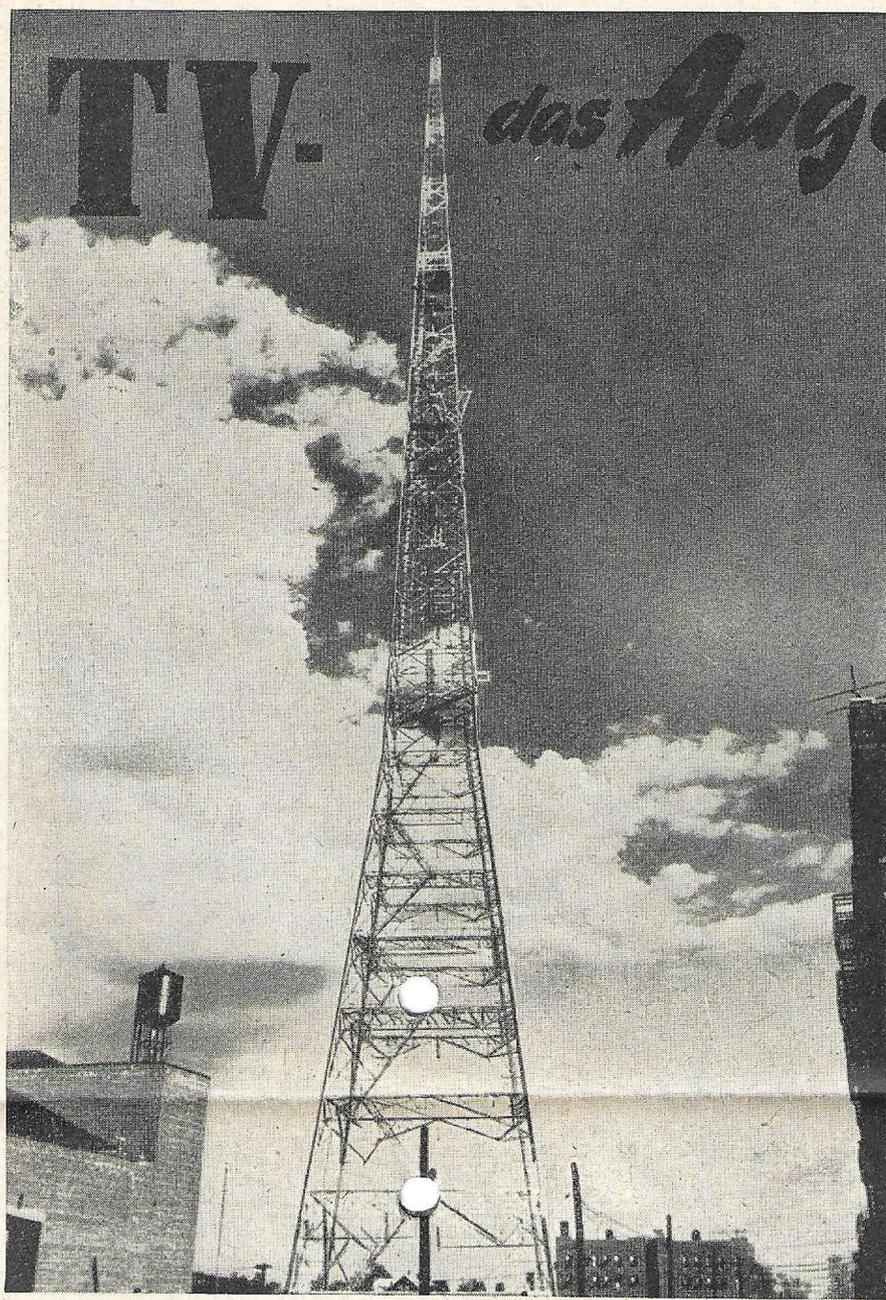
Noch als NATO-Oberbefehlshaber wohnte der nunmehrige Generalstabchef des US-Heeres, General Ridgway, in Salzburg der Abschiedsparade für den scheidenden USFA-Befehlshaber, General Hays, bei. V. l. n. r.: Gen. Hays und seine Gattin, Gen. Ridgway, Botschafter Thompson, Gen. Handy und Gen. Lt. Balke.



Rund um die Welt wollen der Wiener Dr. Jentsch und der kriegsversehrte Steyrer Hannig mit ihrer 750er-BMW fahren. Die Transsaharastrecke ist eine der schwierigen Passagen, die die Österreicher, die in englischer und französischer Sprache Verstärkungen halten, zu überwinden haben.

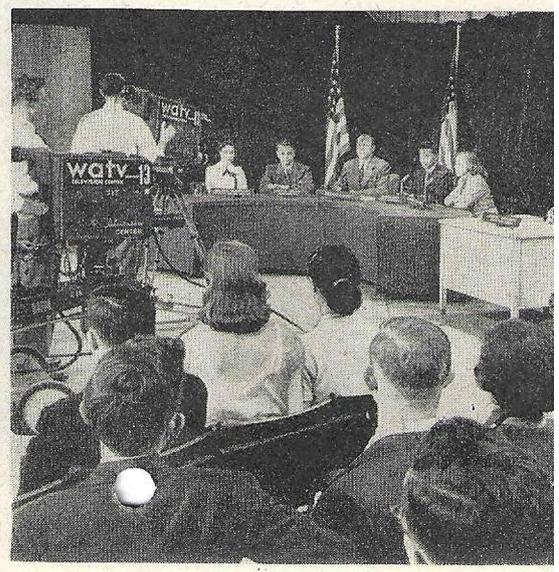
# TV.

# das Auge von Mille



Mit unglaublicher Geschwindigkeit wurde das amerikanische Fernsehnetz ausgebaut. Trotz Stoffengpässe und Produktionsbeschränkungen, bereits 200 Sendestationen, deren Programme vorfangen werden können. Der Anschaffungspreis für ein Gerät durchschnittlich ein Monatslohn von vielen, daß heute mindestens 60% der amerikanischen Tatsache erklärt sich der enorme Einfluß des Fernsehens, auf das amerikanische Kulturleben — durch Reklame — auf das Geschäftsleben der

(Photos: AND, UP,



Das Fernsehparlament, in dessen Rahmen politische, kulturelle und soziale Probleme diskutiert werden. Einmal wöchentlich wird eines der vielen öffentlich zugänglichen Programme übertragen.

Der Kommentator zur Lage gehört zu den täglichen Sendungen. Das Publikum sieht dabei abwechselnd den Sprecher und die Wiedergabe kurzer Filme über die kommentierten Ereignisse, die für ein Programm von Spezialisten aufgenommen wurden.

Fernsehtürme sind heute ein Bestandteil der amerikanischen Landschaft. — Die Ultrakurzwellen, wie sie beim Fernsehen Verwendung finden, können nur auf Sichtweite empfangen werden; ein System dieser Türme, die als Relaisstationen dienen, macht jedoch die Übertragung von Fernsehprogrammen von Küste zu Küste möglich.



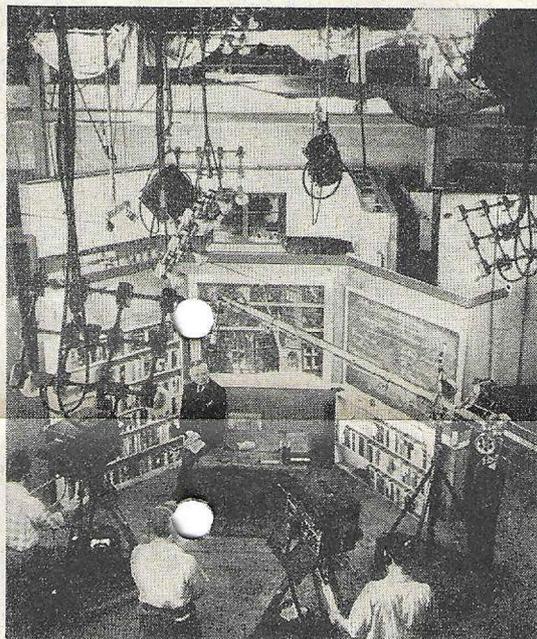
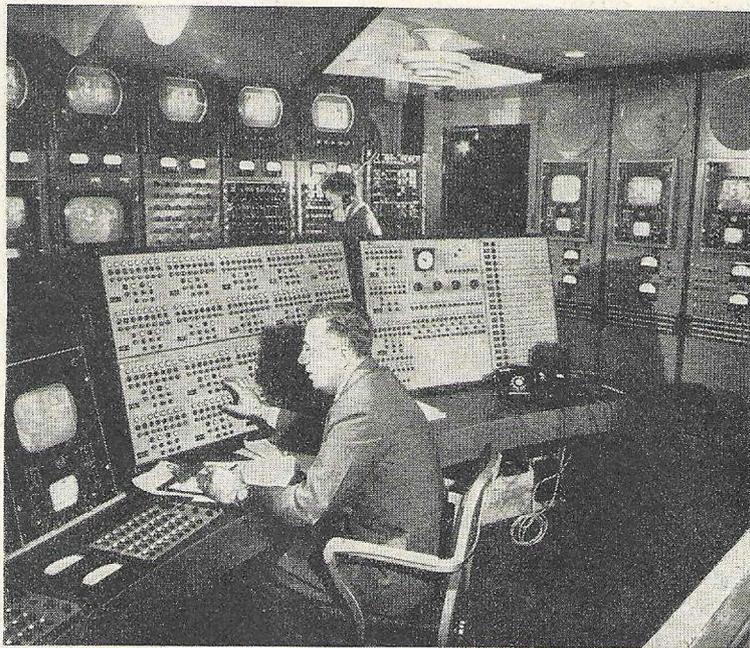
Studioaufnahme eines Singspiels. — Orchester, Chor und Soubrette werden von verschiedenen Kameras verfolgt. Für Unterhaltung und noch Übertragungen von Konzerten, Schauspielen und anderen Programmen ist die Anzahl eigens für den Fernsehfunk freigegebener Studios in den Vereinigten Staaten auf 1000 festgelegt.

← So wurde das amerikanische Fernsehpublikum im A

# keh

Weltkrieges das  
igkeiten, wie Roh-  
Gebiet der Union  
angseräten emp-  
trägt heute nicht  
hnet man, daß je-  
kann man anneh-  
sehen. Aus dieser  
evision oder kurz  
nungsbildung und

ntrollraum eines  
studios. Hier wird  
n von verschie-  
cameras geliefert  
ern eine Sen- →  
usammengestellt.



In Zusammenarbeit mit Universitäten bringen verschiedene TV-Stationen ↑  
regelmäßig Vorlesungen aus allen Wissensgebieten. Bei manchen Programmen  
können die Hörer am Ende der Vortragsreihe eine Schlußprüfung ablegen.

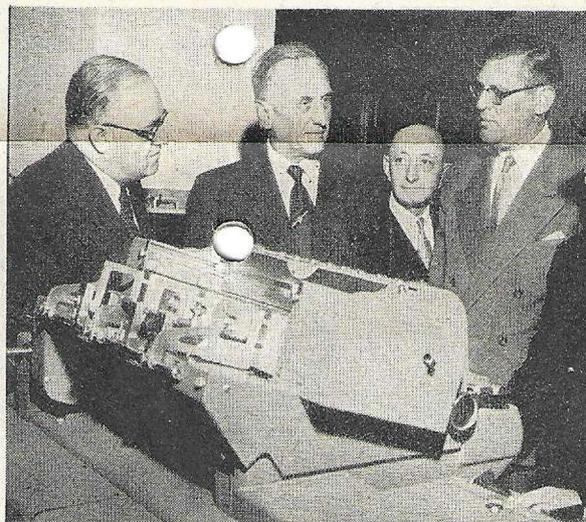


Fahrbare Fernsehstudios erlauben Direktübertragungen aus allen Teilen  
des Landes. Ihrer bedient man sich bei der Aufnahme der beliebten Sport-



## Stadtväter auf Reisen

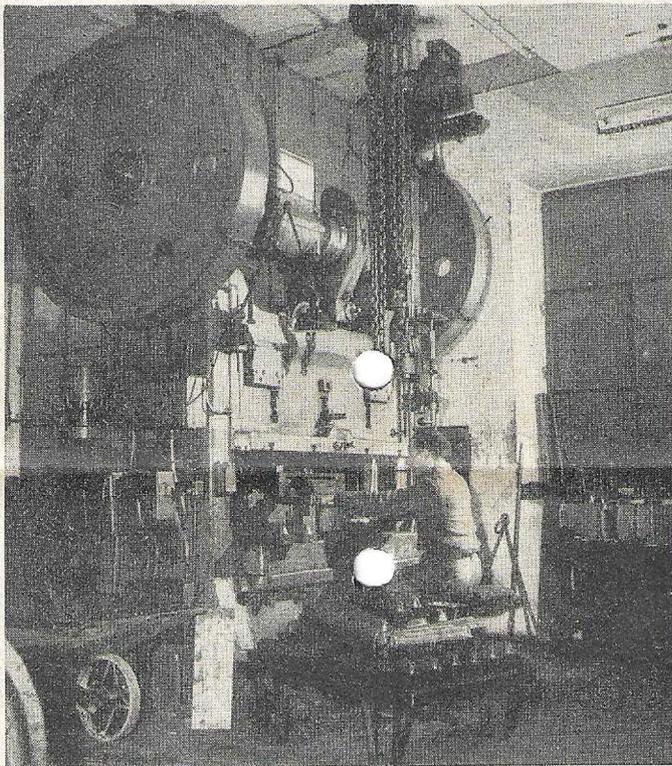
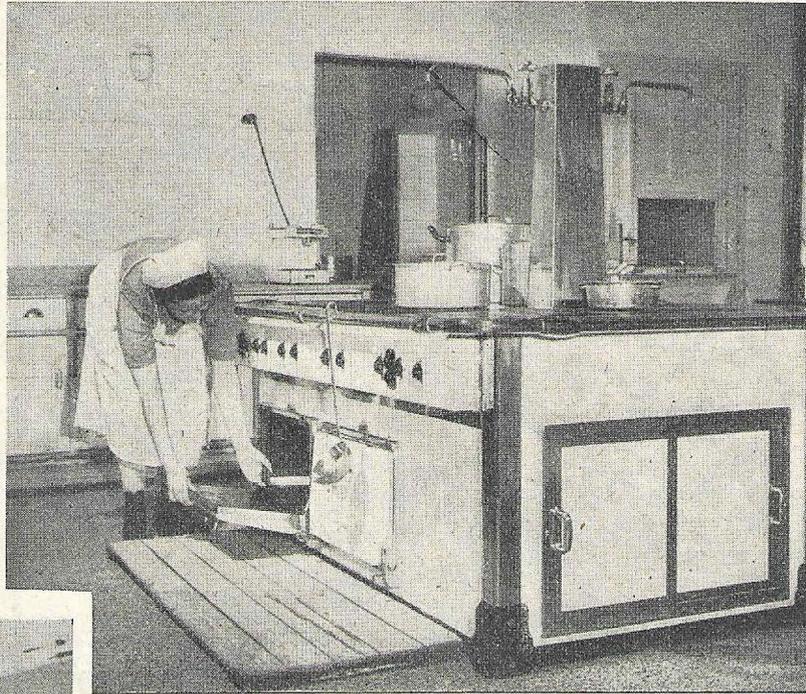
Die Bürgermeister von Innsbruck und Salzburg, Dr. ...  
und Stanislaus Pacher, kehrten kürzlich aus ...  
zurück. Oben: Die Gäste bei der Besichtigung des  
Sitzungsgeländes von San Francisco. Mitte: Besichtigung  
Lohnverrechnungsstelle der Gemeinde San Francisco.  
Bürgermeister Pacher erhält einen Feuerwehrhelm.



# Eigener Herd ist Goldes wert

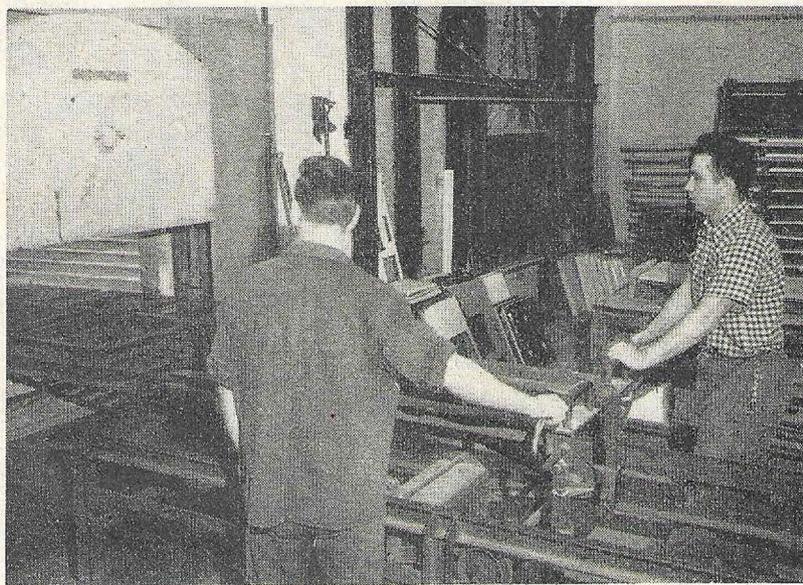
Auch in unseren Tagen ist der Herd noch Mittelpunkt des Haushaltes. Er ist das Requisite, dessen Fehlen eine Garçonniere von einer richtigen Wohnung unterscheidet und daher für die Gründung eines unabhängigen Haushaltes unbedingt erforderlich. Zu den führenden Erzeugern von Herden gehört heute ein Unternehmen in Oberösterreich, das in den letzten Jahren seine Produktionsmethoden denen moderner Hochleistungsbetriebe im Ausland angepaßt und damit eine Produktionssteigerung um 150% erzielt hat. Trotz besserer Qualität konnten die Herstellungskosten gesenkt werden. Daraus resultierte ein höherer Umsatz, der den Abnehmern durch kulante Preisgestaltung, der Arbeiterschaft durch höhere Löhne und günstige Beschäftigungslage gleichermaßen zugute kam.

Ein Elektroherd für den Großküchenbetrieb. → Daneben werden auch Haushalterde erzeugt.



Das Rohmaterial für die Erzeugung wird zum Großteil von VÖEST geliefert. Daraus resultieren geringere Transportkosten

← Ein Teil des neuangeschafften Maschinenparks ist diese 1500 kg Stahlpresse, die die Herstellung der Einzelteile sehr erleichtert



Die Einführung eines ökonomischeren Emaillierverfahrens, das weniger Brennstoff und Zeit benötigt, half, die Herstellungskosten — trotz besserer Qualität der Erzeugnisse — zu senken.

Die Spritzlackiererei arbeitet ebenfalls nach neuen produktiveren → Methoden, die ein Betriebsangehöriger während eines MEC-

